Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Informationen und Veranstaltungen

im Wintersemester 2025/26

Liebe Leser*innen,

das kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für das Wintersemester 2025/26 wurde zusammengestellt, um Ihnen relevante Informationen über die Arbeit der Stabstelle Gleichstellung und über gender- und diversitätsbezogene Themen und Veranstaltungen an der Hochschule näher zu bringen.

Der Inhalt des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses gliedert sich in zwei Hauptbereiche:

I. Allgemeine Informationen

Zunächst werden Ihnen allgemeine Informationen über die Arbeit der Gleichstellung, die Amtsinhaberinnen und ein Überblick über wichtige Themen der Gleichstellungsarbeit gegeben.

II. Veranstaltungen zum Thema Gender und Diversity

Im zweiten Teil finden Sie alle Veranstaltungen, die einen Bezug zu den Themen Gender und Diversity aufweisen. Dies können unter anderem Lehrveranstaltungen, Vorträge und Exkursionen sein.

Inhalt

I. Allgemeine Informationen 6

Die Gleichstellungsbeauftragte der PH Ludwigsburg 7

Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten 8

Das Gleichstellungsbüro 9

Materialien und Publikationen 10

Der Jenny-Heymann-Diversitätspreis 10

Studieren mit Kind 11

Kinderbetreuung an der PH Ludwigsburg 12

Gendersensible Sprache 13

Diskriminierungsschutz an der Hochschule 14

Sexualisierte Gewalt 14

II. Veranstaltungen zu den Themen Gender und Diversity 15

1. Studienrelevante Veranstaltungen 16

BIO 04: Lernvoraussetzungen als Planungsbasis schüler:innenorientierten Biologieunterrichts 16

BIO 28: Arbeitsweisen für die Grundschule B (Mensch und Umwelt) 17

BSPO 246: Rassismus und Diskriminierung in Sport und Sportunterricht 17

EB 13: Queer und Gender Studies und ihre Bedeutung für Bildung 18

EB 25: Bildungsungleichheiten nach Diversitätsdimensionen (am Beispiel Klassismus) 18

EVT 16: Liebe, Sex, Gender 19

EVT 26: Christus m/w/d 20

EW 11: Diagnose, Beratung und Förderplanung im Kontext diverser Lerngruppen 20

EW 28: Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur 21

EW 63: Onlineseminar: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung 22

EW 65: Erziehung im Nationalsozialismus 22

EW 66: Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus 23

EW 67: Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen 23

EW 81: Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession 24

EW 103: Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule 24

EW 116: Kompaktseminar: Die Geschichte der PH Ludwigsburg aus weiblicher Perspektive 25

EWF 79: Umgang mit Vielfalt 25

EWFM 120: Soziologische Voraussetzungen für Bildung: Gender - Migration - Diversity 25

EWFM 127: Ethik, Kulturentwicklung und Diversity in Kindertageseinrichtungen 26

GES 22: Sprachsensibler Geschichtsunterricht 26

KMB M5/B2: Interkulturelle Bildung und Migration 26

KM KS 2410: Kontaktstudium: Diversität stärken. Ansätze und Instrumente für ein vielfältigeres Kulturpersonal 27

MAT 613: Lehr-, Lernarrangements im Mathematikunterricht angesichts heterogener Lernvoraussetzungen 27

MSPO 223: Power, Gender, Sexuality in the Context of PE and Organized Sports: An International Seminar 27

PHI 03: Philosophieren für Fortgeschrittene: Der Extremist und sein Zugpferd 28

PSY 56: Geschlechterunterschiede in der Schule 29

SOZ 01: Soziale Ungleichheit 29

SOZ 02: Soziale Probleme 30

SOZ 06: Familien- und Lebensformen 30

SOZ 07: Soziologie der Freundschaft 31

SOZ 27: Lektüreseminar: Kultursoziologie und Cultural Studies 31

SOZ 29: Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive 32

SOZ 30: Humandifferenzierungen und soziale Ordnungen: Geschlecht, Sexualität und Dis/Ability 32

SOZ 35: Kompaktseminar: Geschlecht und Geschlechterverhältnisse (online) 33

SoPa 022: Heterogenität in Schule und Gesellschaft 34

SoPa 026: Heterogenität & Vielfalt in Schule und Unterricht angemessen begegnen 34

SoPa 100: Projektmanagement in der Kulturarbeit mit heterogenen Zielgruppen 35

SoP 100: Projektmanagement in der Kulturarbeit mit heterogenen Zielgruppen 35

SoP 131: Methoden in heterogenen Gruppen: Unterrichtskonzepte am SBBZ im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 36

SoP 180: Sachunterricht und Heterogenität 36

WIW516: Pädagogische Professionalisierung I 37

2. Weitere Veranstaltungen 38

Gewaltprävention/Selbstbehauptungskurs/Selbstverteidigung für Frauen 38

Informationsveranstaltung für Studierende mit Care-Aufgaben 38

Sitzungen der Gleichstellungskommission 39

I. Allgemeine Informationen

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) regelt bundesweit, dass Menschen im beruflichen Kontext und bei Geschäften des täglichen Lebens nicht aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden dürfen.

Um Gleichstellung an den Hochschulen zu verwirklichen, regelt das Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (LHG) in §4, dass jede Hochschule in Baden-Württemberg eine Gleichstellungsbeauftragte und mindestens eine Stellvertreterin für eine Dauer von zwei bis vier Jahren zu wählen hat.

Die Gleichstellungsbeauftragte der PH Ludwigsburg

Prof'in Dr. Nina Sturm (Fakultät II)

Tel.: 07141/140-1928

E-Mail: nina.sturm@ph-ludwigbsurg.de

Pro Fakultät gibt es je eine Stellvertreterin. Diese sind:

Dr. Rosmarie Godel-Gaßner (Fakultät I)

Tel.: 07141/140-1310
E-Mail: godelgassner@ph-ludwigsburg.de

JunProf'in Dr. phil. Nadine Seidel (Fakultät II)

Tel.: 07141/140-2107
E-Mail: nadine.seidel@ph-ludwigsburg.de

Dipl.-Psych.'in Birgit Spohn (Fakultät III)

Tel.: 07141/140-1928
E-Mail: spohn@ph-ludwigbsurg.de

Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten

ist es, „bei der Durchsetzung der verfassungsrechtlich gebotenen Chancengleichheit von Frauen und Männern“ (LHG §4 Abs. 3) an der Hochschule mitzuwirken und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Diese Tätigkeiten führt sie unter anderem aus:

- als Mitglied des Senats, der Berufungs- und Auswahlkommissionen mit Stimmrecht,
- indem sie ihr Recht auf frühzeitige Beteiligung an Stellenausschreibungen und auf Einsicht in Bewerbungsunterlagen wahrnimmt,
- indem sie an der Aufstellung von Gleichstellungsplänen mitwirkt. Der jeweils für fünf Jahre gültige Plan enthält konkrete Ziel- und Zeitvorgaben zur Erhöhung des Frauenanteils in denjenigen Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, sowie Festlegungen zu Maßnahmen, wie Gleichstellung an der Hochschule verwirklicht werden soll.

Das Gleichstellungsbüro

Referentin für Gleichstellung:

Melanie Elze

Tel.: 07141/140-1289

E-Mail: elze.melanie@ph-ludwigsburg.de

Sekretariat des Gleichstellungsbüros:

Ursula Kruty

Tel.: 07141/140-1289

E-Mail: gleichstellungsbuero@ph-ludwigsburg.de

Das Gleichstellungsbüro der PH Ludwigsburg unterstützt die Gleichstellungsbeauftragten bei ihrer Arbeit und stellt gleichzeitig unabhängig von der jeweiligen Amtsinhaberin die Kontinuität der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule sicher.

Zu den Aktivitäten der Gleichstellung an der PH Ludwigsburg gehören unter anderem die Beteiligung an Berufungs- und Besetzungsverfahren, die Koordination und Moderation der Gleichstellungskommission, die Förderung der Vereinbarkeit von Studium/Arbeit und Familie, die Durchführung von Veranstaltungen wie z.B. regelmäßige Selbstbehauptungskurse, Gastvorträge, die Beratung zu Stipendien und Förderprogrammen sowie die Förderung von Gender Studies.

Materialien und Publikationen

Auf der Webseite der PH Ludwigsburg können Sie verschiedenste Publikationen finden. Unter anderem:

- die kommentierte Vorlesungsverzeichnisse der vergangenen Semester
- Broschüre für das „Studium mit Kind“
- Den Interkulturellen Kalender
- Empfehlungen zur Verwendung gendersensibler Sprache an der PH Ludwigsburg
- Übersicht über Stipendien
- Und vieles mehr

Der Jenny-Heymann-Diversitätspreis

Seit 2018 verleiht die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg einmal jährlich den Jenny-Heymann-Diversitätspreis. Dieser wird für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten zu einem Thema mit mindestens einer der folgenden gesellschafts- oder identitätsrelevanten Diversitätsdimensionen vergeben:

- Alter
- Behinderung/Beeinträchtigung
- Body
- Ethnizität / Nationalität
- Gender / Sexuelle Orientierung
- Religion / Weltanschauung
- Soziale und familiäre Herkunft

Der Jenny-Heymann-Diversitätspreis kann auch für künstlerische Arbeiten – sei es im gestaltenden oder performativen Bereich – von Absolvent*innen der Pädagogischen Hochschule verliehen werden, sofern diese sich mit diversitätsrelevanten Themen auseinandersetzen.

Seit 2021 wird der Preis jährlich in drei Kategorien vergeben: je eine Bachelorarbeit, Masterarbeit sowie eine künstlerische Arbeit werden ausgezeichnet. Das Preisgeld beträgt jeweils 250 Euro. Die Ausschreibung erfolgt jedes Jahr zum 15. Mai. Einreichungen sind bis zum 30. Juni möglich – entweder durch die Verfasser*innen selbst oder durch ihre Betreuungspersonen. Voraussetzung ist, dass das Ende der Schreibfrist der eingereichten Arbeit nicht vor dem 01. Januar des Vorjahres liegt.

Studieren mit Kind

Das Studium mit Kind stellt für Studierende eine besondere Herausforderung dar. Die PH Ludwigsburg hat das Anliegen, dass Sie im Falle von Schwangerschaft und Elternschaft während des Studiums die Unterstützung bekommen, die Sie benötigen.

Zu Beginn jedes Semesters lädt das Gleichstellungsbüro zu einem Kennenlern-Treffen für Studierende mit Kind(ern) ein. Dazu sind auch schwangere Studierende herzlich eingeladen. Auch während des Semesters werden regelmäßig Veranstaltungen und Treffen angeboten. Die Termine dazu können Sie der PH-Homepage, dem AStA-Newsletter und dem Moodle-Kurs entnehmen.

Die Gleichstellungsreferentin, Melanie Elze, steht Ihnen bei Fragen und Anliegen rund um das Thema Studium mit Kind zur Verfügung. Termine können Sie über das Sekretariat des Gleichstellungsbüros vereinbaren.

Kinderbetreuung an der PH Ludwigsburg

Die Kindertagesstätte Löwenzahn befindet sich auf dem Gelände der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Untergeschoss von Gebäude 5. Träger dieser Einrichtung ist das Studierendenwerk Stuttgart. Bezuschusst wird die Einrichtung von der Stadt Ludwigsburg.

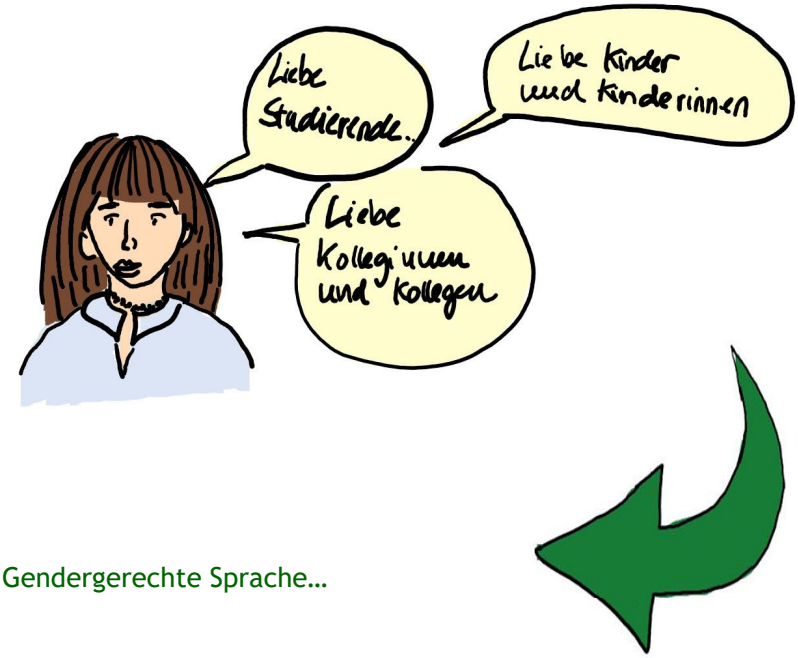
Eine Besonderheit der Kita Löwenzahn ist die altersgemischte Gruppe von Kindern, die Kinder im Alter von einem Jahr bis Schuleintritt betreut. In dieser Gruppe gibt es 15 Plätze. In einer anderen Gruppe werden 10 Kinder bis 3 Jahre betreut.

Um die gewünschte Einrichtung zu besichtigen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Leitung. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Internetseite des Studierendenwerks Stuttgart.

Gendersensible Sprache

Sprache spiegelt nicht nur das Denken innerhalb einer Sprachgemeinschaft wider, sondern formt es auch. Von der Art und Weise ihrer Verwendung hängt ab, ob sie als Instrument der Verständigung mit allen oder - bewusst oder unbewusst - als Mittel des Ausschlusses dient. In der Beförderung von Geschlechtergerechtigkeit kommt der Sprache eine besonders bedeutende Rolle zu.

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg sieht sich einem modernen Sprachgebrauch verpflichtet, welcher alle Geschlechter, d.h. neben Mann und Frau alle weiteren Geschlechter, berücksichtigt. Daher wurde 2019 in einer Sitzung des Senats eine Empfehlung zur Verwendung gendersensible Sprache an der PH Ludwigsburg ausgesprochen.



Gendergerechte Sprache…

… ist kein Formalismus. Sie zeugt als „Kleidung der Gedanken“ von gesellschaftlichem Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit.

… prägt die Wahrnehmung. Sie trägt dazu bei, dass die gemeinten Geschlechter gleichermaßen gedanklich repräsentiert werden.

… deckt Diskriminierungsmechanismen auf und trägt aktiv zur Gleichberechtigung der Geschlechter bei.

Diskriminierungsschutz an der Hochschule

Senatsbeauftragter für Antidiskriminierung:

Prof. Dr. Stefan Jeuk

Tel.: 07141/140-1698

E-Mail: jeuk@ph-ludwigsburg.de

Sexualisierte Gewalt

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz definiert sexuelle Belästigung als „eine Benachteiligung […], wenn ein unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten […]“ bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betreffenden Person verletzt wird. (AGG §3 Abs. 4)

Zögern Sie bei Betroffenheit nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Senatsbeauftragte für Fragen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt:

Prof‘in Dr. Katrin Höhmann

Tel.: 07141/140-1322

E-Mail: hoehmann@ph-ludwigsburg.de

Dr. Rafael Frick

Tel.: 07141/140-1727

E-Mail: frick@ph-ludwigsburg.de

Hilfetelefon im Notfall:

Unter folgender Nummer stehen Ihnen qualifizierte Berater*innen für eine kostenlose, anonyme Beratung rund um die Uhr zur Verfügung. Unterstützung finden Sie vor allem bei allen Formen von Gewalt gegen Frauen, Mobbing, Zwangsheirat und sexueller Belästigung.

Tel.: 08000/116-016

II. Veranstaltungen zu den Themen Gender und Diversity

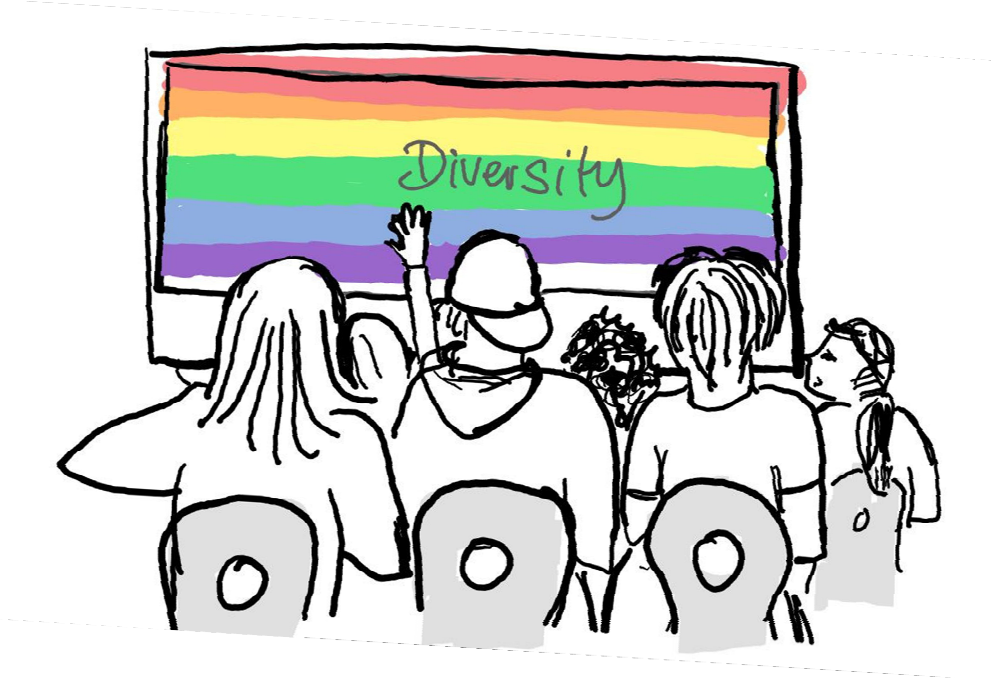
Im Folgenden werden Veranstaltungen zu den Themenschwerpunkten Gender und Diversity, die im Wintersemester 2025/26 angeboten werden, vorgestellt.

Sie finden Informationen zu:

- Vorlesungen
- Seminaren
- Vorträgen
- Exkursionen
- Fachtagen
- Podiumsdiskussionen
- Workshops
- …

Die Aufzählung der Veranstaltungen gliedert sich in zwei Bestandteile:

1. Veranstaltungen mit studienrelevantem Bezug, wie Vorlesungen und Seminaren bei denen ECTS Punkte zu erwerben sind.
   Diese sind nach Veranstaltungsnummern in alphabetischer Reihenfolge sortiert.
2. Weitere Veranstaltungen, wie Podiumsdiskussionen, Fachtage, usw.
   Diese sind nach dem Veranstaltungsdatum geordnet.



1. Studienrelevante Veranstaltungen

BIO 04: Lernvoraussetzungen als Planungsbasis schüler:innenorientierten Biologieunterrichts

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. rer. nat. Rebekka Siedler	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89802&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Im Rahmen dieses Seminars wird ein Einblick in den Umgang mit heterogenen Lerngruppen sowie in die adressat:innengerechte Gestaltung von Unterrichtseinheiten gegeben. Neben theoretischen Zugängen zu diesem Thema wird auch die Möglichkeit geboten, neue Erkenntnisse praktisch zu testen. Die Konzeption, Durchführung und Reflexion eines eigenen Kompakttages bietet die Möglichkeit, in Kleingruppen kreativ zu werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung zur Wissensvermittlung mithilfe der Planung, Durchführung und Reflexion von Workshop-Angeboten an einem von drei Gemeinsamen Fortbildungstagen (GFTs). Im Rahmen der GFTs werden Lehrkräfte mit ihren Klassen an die Hochschule eingeladen. Während die Lehrkräfte an einem Fortbildungsangebot teilnehmen, dürfen Sie ihre geplanten Workshops mit den Schüler:innen durchführen und praktische Erfahrungen in einem sicheren Umfeld sammeln. Dies ermöglicht Ihnen einen direkten Einblick in die Umsetzung ihrer Ideen in einem Unterrichtssetting. Ein zentrales Ziel des Seminars ist es, dass sie am Ende in der Lage sind, Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in einer eigenständig entwickelten Planung schüler:innenorientierten Unterrichts zu konsolidieren und zu präsentieren. Dabei wird die Integration innovativer Lehrmethoden und digitaler Werkzeuge gefördert, um den individuellen Lernbedürfnissen der Schüler:innen bestmöglich gerecht zu werden. Das Seminar fördert nicht nur die theoretische Reflexion über Lernvoraussetzungen und schüler:innenorientierten Unterricht, sondern bietet auch eine praxisnahe Plattform für die Entwicklung und Erprobung innovativer Lehransätze in Zusammenarbeit mit Schüler:innen.

BIO 28: Arbeitsweisen für die Grundschule B (Mensch und Umwelt)

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr.Dipl.Päd. Petra Baisch Max Mannsperger	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89987&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Ausgehend von Schülervorstellungen werden im Rahmen dieses Seminars relevante humanbiologische Themen (z.B. Sinne, Ernährung, Bewegung) für die Grundschule fachwissenschaftlich und fachdidaktisch beleuchtet. Dabei werden sowohl ausgewählte Organe präpariert, als auch relevante Schulversuche durchgeführt und reflektiert.

BSPO 246: Rassismus und Diskriminierung in Sport und Sportunterricht

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof´in. Dr. Annette R. Hofmann	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=90109&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

In dieser Lehrveranstaltung werden verschiedene Aspekte von Rassismus und Diskriminierung im Schulsport und dem außerschulischen Sport (Vereine/Verbände) aufgearbeitet und präventive Strategien entwickelt. Die Thematik ist stark an ´Demokratie und Sport´ angebunden. Es werden dabei auch internationale Bezüge hergestellt.

EB 13: Queer und Gender Studies und ihre Bedeutung für Bildung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dipl.-Päd- Stephanie Borgmann	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=88979&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Im Seminar verfolgen wir einerseits Fragen danach, wie es im Kontext von Bildung zu verschiedenen Formen des Umgangs mit Geschlechts(identitäts)- und Sexualitätsnormen kommt und wie diese sich entwickelt haben/entwickeln. Andererseits wird es darum gehen, welche Bedeutung das Queering von Bildung für ein Verständnis und die Relation von Identität und Differenz haben kann.

EB 25: Bildungsungleichheiten nach Diversitätsdimensionen (am Beispiel Klassismus)

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Katja Börner	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=88787&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Beginnend mit dem Trilemma der Inklusion nach Boger thematisieren wir unterschiedliche gesellschaftsrelevante Diversitätsdimensionen und ihre Diskriminierungsformen. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die Auseinandersetzung mit der sozioökonomisch-bedingten Bildungsungleichheit und ihrer Diskriminierungsform Klassismus gelegt, die sowohl als "Reinform" aber auch intersektional gedacht werden muss. Hierbei schauen wir uns v.a. Texte eines Sammelbandes an, der biographische Perspektiven auf das Thema wirft: Was bedeutet es eigentlich, in einem wohlhabenden Land in Armut aufzuwachsen? Die Zugehörigkeit zur „Unterschicht“ zu erleben und dafür gedemütigt oder ausgegrenzt zu werden? Den Wunsch zu haben, sich von seinem Herkunftsumfeld zu lösen, ohne dabei die eigenen Wurzeln zu verraten? Und trotzdem das Gefühl zu haben, im neuen Umfeld nie wirklich anzukommen?

EVT 16: Liebe, Sex, Gender

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof´in Dr. theol. Habil. Gudrun Guttenberger	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89485&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Sexualmoral und Genderkonstrukte sind eine 'Aufregerthema' und bilden häufig eine Wasserscheide zwischen konservativen und liberalen Christ*innen. Die Verankerung des Themas 'sexuelle Vielfalt' in den Leitperspektiven der Bildungspläne 2016 kann sowohl für einzelne Lehrkräfte als auch für S*u*S und ihre Familien eine Herausforderung darstellen. Religion hat sowohl im Hinblick auf Sexualmoral als auch auf die Genderkonstrukte eine Schlüsselrolle. Eine Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema ist für Sie als zukünftige Lehrkräfte unumgänglich - hier bearbeiten wir das Thema in biblischer Perspektive.

Themen sind:

- Genderkonstrukte in den Schöpfungserzählungen und in der prophetischen Literatur: Ehebruch, Nebenfrauen und sexuelle Übergriffe in der Literatur des AT
- Legitime und illegitime Sexualität: Sexualmoral in AT und NT
- Das Hohelied: erotische Literatur im AT
- 'Homosexualität' und die Wahrnehmung von sexuellen Praktiken zwischen gleichgeschlechtlichen Personen in der Antike und in der Bibel
- Männliche und weibliche Körper in der Wahrnehmung antiker Texte
- Genderordnung in antiken Gesellschaften

EVT 26: Christus m/w/d

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Christopher König	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89557&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

„In Christus erscheint die neue Kreatur als eine männliche Jungfrau," ließ der pietistische Theologe Gottfried Arnold sein Lesepublikum wissen. Dass Gott in Christus Mensch geworden ist, gehört zu den Kernaussagen des christlichen Glaubens. Auf dem biblischen Erzählfaden und in den Vorstellungswelten der meisten Christen konkretisiert sich diese Aussage darin, dass Jesus ein Mann war. Doch werden Christus im Laufe der Kirchengeschichte auch ganz andere, z.B. weibliche Eigenschaften zugeschrieben, wie eine im vergangenen Jahr erschienene gewichtige Studie des Erlanger Kirchenhistorikers Anselm Schubert zeigt. Schuberts Buch bietet den Aufhänger, im Seminar nach unterschiedlichen Konzeptionen der Menschwerdung Gottes in Christus zu fragen, die Bedeutung der Leiblichkeit Christi zu erörtern und die theologische Bedeutung dieses dogmatischen Topos genauer zu erkunden.

EW 11: Diagnose, Beratung und Förderplanung im Kontext diverser Lerngruppen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Silke Müller-Lehmann, M.A.	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=88627

Lernbegleitung in diversen Lerngruppen bedeutet personalisiertes Lernen zu ermöglichen, bei dem die Diagnose, die Beratung und die Förderung der Lernenden in einem engen Zusammenhang gesehen werden müssen. Im Seminar soll thematisiert werden, was pädagogische Förderdiagnostik bedeutet und wie diese in Zusammenhang mit Beratungsgesprächen genutzt werden kann, um die Förderplanung und schließlich die konkrete Förderung der Schülerinnen und Schüler in heterogenen Lerngruppen zu ermöglichen.

Eine Lernberatung in heterogenen Lerngruppen erfordert vielfältige professionelle Kompetenzen. Diese sollen im Seminar besonders am Beispiel des pädagogischen Handlungskonzept des Lerncoachings, des Lerngesprächs und des Lernentwicklungsgespräch konkretisiert werden.

Das Seminar thematisiert darüber hinaus, welche Rolle Gesprächsführungstechniken bei Beratungsgesprächen spielen. Diese werden in einer Sitzung geübt und reflektiert.

EW 28: Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Kathrin Höhmann	Präsenzseminar	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=88777&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben, rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

EW 63: Onlineseminar: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Rosemarie Godel-Gaßner	Online asynchron	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89250&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

EW 65: Erziehung im Nationalsozialismus

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Rosemarie Godel-Gaßner	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89252&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

EW 66: Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Rosemarie Godel-Gaßner	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89253&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

EW 67: Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Rosemarie Godel-Gaßner	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89254&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

EW 81: Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Lydia Brack	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89420&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert.

EW 103: Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dipl. Päd. Corina Baur	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89900&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

EW 116: Kompaktseminar: Die Geschichte der PH Ludwigsburg aus weiblicher Perspektive

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Rosemarie Godel-Gaßner	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=90468&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

In diesem Kompaktseminar soll die Geschichte der PH Ludwigsburg aus weiblicher Perspektive rekonstruiert und dokumentiert werden. Ziel ist, die Ergebnisse im Rahmen einer Veröffentlichung zum 40. Jubiläum der Frauen- und Gleichstellungsarbeit an der PH Ludwigsburg 2027 zusammenzuführen.

EWF 79: Umgang mit Vielfalt

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. Dr. Renate Elli Horak Sabine Kaiser Prof. Dr. paed. Elke Reichmann	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=86862

EWFM 120: Soziologische Voraussetzungen für Bildung: Gender - Migration – Diversity

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Heike Fink	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89450&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

EWFM 127: Ethik, Kulturentwicklung und Diversity in Kindertageseinrichtungen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Heike Fink	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89102

GES 22: Sprachsensibler Geschichtsunterricht

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Christianne Eckerth	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89763

Sprachliche Bildung als Aufgabe des Geschichtsunterrichts?

Seit dem Nachweis der schlechten Leseleistungen deutscher Schüler*innen im Rahmen der erste PISA-Studie im Jahr 2000 ist zunehmend die Sprachfähigkeit von Lernenden ins Zentrum der Aufmerksamkeit von Öffentlichkeit und Bildungsexperten gerückt.

In diesem Kontext entstand das Konzept des "sprachsensiblen Fachunterrichts". Einen Ausgangspunkt bildeten die vom nordrhein-westfälischen Schulministerium schon 1999 erlassenen Empfehlungen zur "Förderung in der deutschen Sprache als Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern".

Im Zentrum des Seminars stehen die Begriffe Sprache und Diversität (Inklusion) und der Umgang damit.

KMB M5/B2: Interkulturelle Bildung und Migration

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Tanja Frank, M.A. Boglárka Pap	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89151

KM KS 2410: Kontaktstudium: Diversität stärken. Ansätze und Instrumente für ein vielfältigeres Kulturpersonal

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Leyla Ercan	digital	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=88269&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

MAT 613: Lehr-, Lernarrangements im Mathematikunterricht angesichts heterogener Lernvoraussetzungen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Kuntze	Asynchron	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=90310

In dieser Veranstaltung werden die Heterogenität der Lernenden innerhalb einer Klasse sowie mögliche Differenzierungsformen als Antwort auf diese Heterogenität thematisiert. Theoriegeleitet werden praktische Umsetzungen für den Unterricht erarbeitet.

MSPO 223: Power, Gender, Sexuality in the Context of PE and Organized Sports: An International Seminar

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof´in Dr. Annette R. Hofmann	Digital (englischsprachiges Seminar)	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=90107&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Dieses Seminar wird gemeinsam mit Studierenden verschiedener internationaler Universitäten, um so interkulturelle Eindrücke zur Thematik zu erarbeiten.

Es wird einen kompakten Dienstagnachmittag geben an dem verschiedene renommierte internationale Kolleg*innen referieren und mit uns diskutieren werden. Schwerpunktthemen sind u.a. neben einer sporthistorischen Annäherung die Sexualisierung und Kommerzialisierung des (sportlichen) Körpers, Sexualisierte Gewalt im Sport, Koedukation, etc.

PHI 03: Philosophieren für Fortgeschrittene: Der Extremist und sein Zugpferd

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Frank Brosow Dr. Patrick Maisenhölder	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89277&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Populismus stellt eine komplexe Welt als Kampf von Gut gegen Böse dar. Dies macht es innerhalb der eigenen Gruppe schwer, eine Unterscheidung zwischen gemäßigten, radikalen und extremistischen Kräften zu treffen. Vertretern extremistischer und radikaler Positionen ist daran gelegen, sich als gemäßigt darzustellen. Wer das durchschaut und innerhalb der eigenen Gruppe anderen vorwirft, radikal oder extremistisch zu sein, wird schnell verdächtigt, mit den Gegnern von der anderen Seite zu paktieren. Dies führt auf beiden Seiten des politischen Spektrums zu immer breiterer Radikalisierung, um ja nicht mit der Gegenseite in Verbindung gebracht zu werden. Das Motto lautet: 'Radikal und Extremistisch sind nur die anderen!'
Weil radikale und extremistische Positionen eine klare Gegenwehr erforderlich machen, wird die eigene Seite ebenfalls radikaler. Das kann man sowohl rechts als auch links beobachten.

Wir halten das für ein Problem für jede liberale Demokratie. Deshalb möchten wir mit Hilfe der Philosophie und ihrer Didaktik gemeinsam mit den Studierenden in der Theorie mögliche Lösungsansätze erarbeiten und diese in der Praxis methodisch erproben. Unsere These ist, dass jede politische Seite wieder fähig sein muss, ihre eigenen Gemäßigten, Populisten, Radikale und Extremisten zu erkennen, um wieder eine gemeinsame politische Mitte zu finden. Damit ist keine Friede-Freude-Eierkuchen-Mitte gemeint, sondern vielmehr der Ort, an dem mit dem tolerierten politischen Gegner hart um die beste Lösung gestritten wird, in der aber auch gleichzeitig Kompromissbereitschaft herrscht.

Zunächst wollen wir nachzeichnen, was den Verlust der Mitte bedingt und welche Probleme damit einhergehen. Eine Differenzierungskompetenz wollen wir durch das Erarbeiten und Anwenden von robusten Begriffen des Gemäßigten, des Populismus, des Radikalismus und des Extremismus fördern, sodass die Studierenden fähig und bereit werden, Akteure im politischen Feld - im anderen, aber vor allem im eigenen Lager - als solche zu identifizieren. Nicht zuletzt wollen wir, dass die Studierenden ins Philosophieren über Themen kommen, bei denen die beiden Lager derzeit kaum noch Gesprächbereitschaft zeigen. Denn als Bürgerinnen und Bürger und als Lehrkräfte (des Faches Ethik) müssen sie dies auch bei kontroversen Themen können, ohne Indoktrinierung. So sollen die Studierenden für den Boxkampf gegen die linke und die rechte Hand des Populismus vorbereitet werden und hart, aber fair zurückschlagen können.

PSY 56: Geschlechterunterschiede in der Schule

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Frieder Leon Schillinger	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89961

Ziel des Seminars ist es, die Relevanz von Geschlechterunterschieden in der Schule zu beleuchten. Dazu soll zuerst diskutiert werden, welche Perspektiven es auf Geschlecht gibt und wie Geschlechterunterschiede in der Psychologie gemessen werden können.
Dann sollen aktuelle Studien zu Unterschieden in schulischer Leistung und Verhalten vorgestellt werden. Basierend auf den Ergebnissen erarbeiten die TeilnehmerInnen Implikationen für die Schule.

SOZ 01: Soziale Ungleichheit

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Maya Becker	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89523

Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001). Bildung, Berufsprestige, Ungleichheit der Geschlechter, ungleiche Wohnverhältnisse, ungleiche Gesundheit und die Verteilung von Einkommen und Vermögen sind einige der zentralen Themen der aktuellen Ungleichheitsforschung. Weiterhin geht es um die Fragen: Was sind die Ursachen sozialer Ungleichheit? Wie wird soziale Ungleichheit (re)produziert? Wie stehen (Un-)Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander in Verbindung?

SOZ 02: Soziale Probleme

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Maya Becker	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89527

Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001).

Bei sozialen Problemen geht es um eine bestimmte Gruppierung innerhalb der Gesellschaft, die in besonderem Maße benachteiligt ist und/oder von den gesellschaftlichen normativen Standards enorm abweicht. In dem Seminar beleuchten wir die sozialen Probleme Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit und Kriminalität und thematisieren den Zusammenhang von sozialer Ungleichheit und sozialen Problemen (Wilkinson/ Pickett 2009). Beim gesellschaftlichen Umgang mit sozialen Problemen werden die Instanzen sozialer Kontrolle relevant.

SOZ 06: Familien- und Lebensformen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Maya Becker	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89522

Die Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters wird durch eine Pluralisierung von Familien- und Lebensformen begleitet.

Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Alleinlebende, Singles, getrenntes Zusammenleben, gleichgeschlechtliche Paare und Wohngemeinschaften sind einige Beispiele dafür (Peuckert 2019).
Das Seminar beleuchtet Prozesse der Partnerwahl, die Bedeutung der romantischen Liebe als kulturelle Leitidee, die bereute Mutterschaft (Donath 2023) und die Frage, wie „modern“ die Arbeitsteilung innerhalb von Partnerschaften verläuft (Koppetsch/Speck 2015).

SOZ 07: Soziologie der Freundschaft

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Maya Becker	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89528

SOZ 27: Lektüreseminar: Kultursoziologie und Cultural Studies

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof´in Dr. Ulrike Hormel	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89036

Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen kultursoziologischen Analyseperspektiven, die in intensiver Textlektüre und Diskussion erschlossen werden sollen.
‚Kultur‘ wird dabei nicht als spezifische Ausdrucksform des Sozialen (Kunst-, Literatur-, Musikproduktion etc.) in den Blick genommen, sondern als grundlegender Bezugspunkt der gesellschaftlichen Konstruktion von Wirklichkeit. Neben der Lektüre von Grundlagentexten werden ausgewählte Analyseperspektiven im Vordergrund stehen, die den Zusammenhang von kulturellen Praktiken, symbolischen Ordnungen, Machtverhältnissen und sozialen Ungleichheitsstrukturen thematisieren. Die Problematik eines ethnisch gefassten Kulturbegriffs wird am Beispiel seiner populären, wissenschaftlich jedoch kaum tragfähigen Inanspruchnahme für die Beschreibung migrationsgesellschaftlicher Verhältnisse diskutiert.

SOZ 29: Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof´in Dr. Ulrike Hormel	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89038

SOZ 30: Humandifferenzierungen und soziale Ordnungen: Geschlecht, Sexualität und Dis/Ability

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Simeon Jäkh	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89179&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Gesellschaftliche Wirklichkeit ist geprägt von Differenzlinien: Menschen kategorisieren, bewerten und hierarchisieren. Doch wie entstehen gesellschaftliche Unterscheidungen zwischen Menschen? Welche sozialen Prozesse führen dazu, dass bestimmte Differenzlinien gemacht werden? Dieses Seminar untersucht soziologische Prozesse der Humandifferenzierung, durch welche bestimmte Kategorien – insbesondere Geschlecht, Sexualität und Behinderung – als bedeutsam hervorgebracht und in sozialen Ordnungen wirksam werden.

Dabei geht es um mehr als reine Klassifikation: Differenzlinien strukturieren Zugänge zu Teilhabe, Anerkennung und Ressourcen, außerdem prägen sie Identitäten und führen zu Ausschlüssen.

Ausgehend vom Konzept der Humandifferenzierung (u. a. Hirschauer, Boll) betrachten wir, wie Differenzkategorien diskursiv, institutionell und alltagspraktisch hergestellt und legitimiert werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Verschränkung von Geschlecht, Sexualität und Dis/Ability sowie auf kritischen Perspektiven auf binäre Ordnungsmodelle. Wir fragen: Wie greifen diese Differenzlinien ineinander?

Welche spezifischen Formen von Ungleichheit und Marginalisierung entstehen aus ihrem Zusammenwirken? Und wie werden gesellschaftliche Normen in Bezug auf Körper, Verhalten, Subjektivität und Zugehörigkeit in verschiedenen Kontexten – von Gesetzgebung über Pädagogik bis hin zu medialen Repräsentationen – (re)produziert, herausgefordert oder unterlaufen?

Ein zentrales Anliegen des Seminars ist die Auseinandersetzung mit Perspektiven jenseits binärer Geschlechterkonzepte, insbesondere nicht-binären Positionierungen, und deren Verhältnis zu dominanten Vorstellungen von Normalität. Wir diskutieren, wie solche Perspektiven theoretisch anschlussfähig gemacht und zugleich forschungsethisch sensibel behandelt werden können.

Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen aus feministischen Theorien, Queer Theory, Disability Studies und der Intersektionalitätsforschung. Dabei kombinieren wir klassische Texte mit aktuellen Arbeiten zu Körperpolitiken, Differenzverhältnissen und gesellschaftlicher Normierung. Die Auseinandersetzung mit empirischen Beispielen aus Medien, Recht, Bildung oder Aktivismus ergänzt die theoretische Diskussion und eröffnet Zugänge zu konkreten Analyseformen.

SOZ 35: Kompaktseminar: Geschlecht und Geschlechterverhältnisse (online)

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Stefanie Rhein	digital	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=89019&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Gibt es eigentlich nur diese zwei Geschlechter und warum ist die Vorstellung einer Binarität der Geschlechter so beharrlich? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch geschlechterbezogenes Verhalten an? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, welches Geschlecht man hat?

Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an.

SoPa 022: Heterogenität in Schule und Gesellschaft

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Manuela Köninger	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89056

Differenzen in der Schule werden den Schüler*innen häufig anhand individueller Merkmale zugeschrieben, z. B. ihrer sozio-ökonomischen und / oder ethnischen Herkunft, des ihnen zugeschriebenen Geschlechts und / oder eines sonderpädagogischen Förderbedarfs. Aber welche Differenzmerkmale sind für Lehren und Lernen überhaupt relevant? Im Seminar soll außerdem der Blick geweitet werden: Differenzen werden als gesellschaftliche und schulische Konstruktionen vorgestellt, die Ungleichheit hervorbringen. Anschließend wird danach gefragt, wie diese abgebaut und überwunden werden können.

SoPa 026: Heterogenität & Vielfalt in Schule und Unterricht angemessen begegnen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Manuela Köninger	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=89063

Wie wird man einer heterogenen/inklusiven (!) Lerngruppe im Unterricht, aber auch in Schule und Schulkultur gerecht? Zu dieser Frage setzen wir uns im Seminar einerseits mit inklusiven didaktischen Grundlagen auseinander, andererseits wechseln wir die Perspektive und nehmen individuelle Schüler*innenportraits in den Blick mit der Frage, "Wie muss Unterricht und Schule gestaltet sein, um gerade dieses Kind angemessen zu fördern?".

SoPa 100: Projektmanagement in der Kulturarbeit mit heterogenen Zielgruppen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dipl-Päd. Wolfgang Antes	Kompaktseminar	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=90093

Im Seminar wird gezeigt, wie mit heterogenen Zielgruppen und wie mit größtmöglicher Beteiligung von Schülerinnen und Schüler moderne Projektarbeit umgesetzt wird.

SoP 100: Projektmanagement in der Kulturarbeit mit heterogenen Zielgruppen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dipl.—Päd. Wolfgang Antes	Präsenzseminar	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=90093&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Im Seminar wird gezeigt, wie mit heterogenen Zielgruppen und wie mit größtmöglicher Beteiligung von Schülerinnen und Schüler moderne Projektarbeit umgesetzt wird.

Neben den üblichen Methoden für die Planung, Steuerung und Auswertung von Projekten, wird die Finanzierung von Projekten erläutert, ein Projekt-Budgetplan erstellt und auf steuerrechtliche Dinge eingegangen. Die Arbeitsmethoden von Projektarbeit und Projektmanagement werden im Seminar in Kleingruppenarbeit geübt und reflektiert. Einen Schwerpunkt stellt die „stärkenorientierte Projektarbeit" dar.

SoP 131: Methoden in heterogenen Gruppen: Unterrichtskonzepte am SBBZ im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. phil. Katja Schwarz	Digital	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=88828

Nach einführenden, eher theoretisch orientierten Überlegungen zur Bedeutung methodischen und pädagogischen Handelns sowie zum Begriff der Heterogenität, werden konkret verschiedene für den Schwerpunkt geistige Entwicklung als bereichernde und sinnvoll beschriebene Methoden resp. Konzepte vorgestellt.

SoP 180: Sachunterricht und Heterogenität

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Katharina Güntert	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=90187&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Im Seminar wird zu Beginn ein kurzer Einblick in die Didaktik des Sachunterrichts gegeben. In diesem Fach geht es um Angebote zum Erkunden, Verstehen und Gestalten von Welt, ausgehend von der nahen Lebenswelt der Kinder.

Nach einer Auseinandersetzung mit dem Begriff „Heterogenität", der Schülergruppe „Kinder mit Körperbehinderungen" und didaktischen Überlegungen der Fachrichtung wird der Sachunterricht im Hinblick auf diese Schülergruppe betrachtet. Wie kann z.B. eine Unterrichtsstunde für eine heterogene Schülergruppe aussehen? Und wie kann diese geplant und umgesetzt werden? Diese Fragen stehen für den inhaltlichen Schwerpunkt des Seminars. Ergänzt wird dieser durch erste Beispiele aus der Schulpraxis (z.B. Schulgarten). Ich habe selbst an der PH studiert und unterrichte im Referendariat Sachunterricht.

WIW516: Pädagogische Professionalisierung I

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dipl.-Ing. Rainer Appenzeller Janosch Seibel, M. Ed. Prof. Dr. rer. pol. Michael Weyland	Präsenz	https://lsf.ph-ludwigsburg.de/qisserverlb/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=86003&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung

Hauptinhalte der beiden aufeinander aufbauenden Seminare „ Professionalisierung I" (immer im Wintersemester) und „Pädagogische Professionalisierung II" (immer im Sommersemester) sind die Förderung exekutiver Funktionen im Schulalltag, der Umgang mit „schwierigen" Schülerinnen und Schülern, die Mobbingprävention sowie die individuelle Entwicklung von Förderprogrammen für Gewaltfreiheit und respektvollen Umgang an Schulen. Beide Seminare zielen auf die Vermittlung und Anwendung von wissenschaftlich fundierten und zugleich praxistauglichen Methoden für den Schulalltag, die sowohl den Lernerfolg als auch das Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler messbar verbessern. Weitere Informationen zum Seminar finden Sie hier: https://grenzenundlos.de/

2. Weitere Veranstaltungen

Gewaltprävention/Selbstbehauptungskurs/Selbstverteidigung für Frauen

Was?	Wann?	Wo?
Gewaltprävention/Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Frauen	23.10.2025 30.10.2025 06.11.2025 20.11.2025 27.11.2025 04.12.2025 Jeweils von 18:00 bis 20:30 Uhr	Raum 1.203

Der Selbstbehauptungs-Kurs findet an drei Donnerstagabenden statt. Eine vorherige Anmeldung im Gleichstellungsbüro ist erforderlich und verbindlich.

Informationsveranstaltung für Studierende mit Care-Aufgaben

Was?	Wann?	Wo?
https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/zentrale-ansprechpartnerinnen/gleichstellung/aktuelles-termine	jeden 2. Freitag im Monat von 11 - 12 Uhr: 17.10.2025 14.11.2025 12.12.2025 09.01.2026 13.02.2026 13.03.2026	https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/melanie.elze

Diese Informationsveranstaltung im Rahmen der Einführungswoche richtet sich an Studierende mit Care-Aufgaben aller Semester, d.h. Studierende mit Kind(ern) und Studierende, die ältere/kranke Angehörige unterstützen und/oder pflegen.

Dabei gehen wir u.a. auf folgende Fragen ein:

- Wie gestalte ich meinen Stundenplan mit Care-Aufgaben?
- Welche Härtefallregelungen gibt es für das Studium mit Care-Aufgaben?
- Kann ich Kinder mit an die PH nehmen?
- Welche Anlaufstellen gibt es?
- Welche Vernetzungsmöglichkeiten gibt es?
- Wo gibt es weiter Informationen?
- Infrastruktur, wie Kinderbetreuung, Still- und Wickelmöglichkeiten

Sitzungen der Gleichstellungskommission

Was?	Wann?	Wo?
Gleichstellungskommission	23.10.2025 von 12:00 bis 15:00 Uhr 15.01.2026 von 13:30 bis 15:30 Uhr	Raum 1.225 Raum 1.225

Impressum

Herausgabe

Gleichstellungsbeauftragte
Stabstelle Gleichstellung

Illustration

Pia Rücker

Text

Carolin Auer

Anschrift

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Reuteallee 46
Stabstelle Gleichstellung
D - 71634 Ludwigsburg

Tel.: 07141/140-1289
E-Mail: gleichstellungsbuero@ph-ludwigsburg.de